



Liebe Freunde und Interessierte am Werk von Paul Schatz, unsere diesjährige Tagung am Bodensee war ein voller Erfolg. Wir hatten hochkarätige Referate und Vorführungen, die bei den zahlreichen Teilnehmern einen starken Anklang fanden. Der nachfolgende Bericht von Jonas Loeser aus Basel gibt einen stimmungsvollen Einblick in den inhaltlichen Ablauf der Tagung.

Gouache vom Schloss Hohenfels von J. Eggli, um 1845



« Seit April 2024 bin ich nun Praktikant bei der Kuboid GmbH in der Jurastraße in Basel. Vom 24. bis 26. Mai durfte ich in diesem Rahmen an der Paul Schatz Tagung 2024 auf Schloss Hohenfels teilnehmen und mitwirken. Das Schloss habe ich in diesen Tagen zum ersten Mal erlebt. Der Ort, auf einem Hügel von Wald umgeben gelegen, erhebt sich wie aus dem Strudel des Alltags heraus und schafft Raum für Wesentliches. Von dieser Atmosphäre, auch getragen durch die schön restaurierten, denkmalgeschützten Häuser und die Burg selbst, war ich gleich fasziniert. Diese Atmosphäre bildete einen guten Boden für die Beleuchtung der vielfältigen Aspekte im Zusammenhang mit dem Wirken von Paul Schatz und den daraus hervorgegangenen und noch hervorzubringenden technischen, künstlerischen und energetischen Anwendungen und Erkenntnissen.

Bereits seit März 2024 war im Schloss die Ausstellung „OLOID – FORM DER ZUKUNFT“ zu bewundern. Die Ausstellung mit vielen Originalen von Paul Schatz war passend in eine Galerie des Schlosses integriert. Von ästhetischen Modellen des Oloids über Bilder und originale Notizbücher bis zur Turbula (Fa. Willy A. Bachofen), einem Wendekegeldurchlauf-Oloid von Paul Schatz und einem kleinen Oloid-Rührer in einem Aquarium, beleuchtet von künstlerischen Oloid-Lampen, war von historisch bis aktuell eine große Vielfalt zu bestaunen. Die Führungen von Tobias Langscheid durch die Ausstellung waren anregend, führten immer wieder zu Dialogen und gaben spannende Einblicke in das Wirken und die Errungenschaften von Paul Schatz und den Stand der Dinge im Hier und Jetzt.

TagungsteilnehmerInnen beim Betrachten der zahlreichen Demonstrationsobjekte zwischen den Vorträgen und Berichten.





Mit den folgenden Vorträgen wurde eine breite Palette an Aspekten, oft sehr in die Tiefe gehend, aufgegriffen. **Gerd Lebender** demonstrierte an einem **Oloid-Scheiben-Rührer** die Anwendung der Inversionsbewegung bei der WALA AG. Auf die Anforderungen im medizinischen Bereich angepasst, kommen dort per Handkurbel bewegte Scheiben-Oloid-Rührwerke z.B. beim Durchmischen von Pflanzenauszügen oder dem Einarbeiten von Alkohol in Öl zum Einsatz.

Eine andere Seite der Anwendung der Inversionsbewegung in Form von Oloid-Rührwerken, stellte **Eric Schieblich** von der **Oloid Solutions GmbH** aus Leipzig in seinem Vortrag „OLOID – Aus der Praxis erzählt“ vor. Besonders interessant war hierbei die Vorführung des neu entwickelten OLOID 120, der in kleinen bis mittleren Volumen wirtschaftlich eingesetzt werden kann, sowie der Bericht über die Anwendung zum Homogenisieren der Temperaturschichten in Wasserreservoirs, die zum Beschneien von Skipisten verwendet werden. Dank der hohen Wirksamkeit der rhythmisch wirkenden Oloid-Rührer hat sich die Installation für den Betreiber allein durch die Reduzierung der Energiekosten bereits nach einer Saison amortisiert.



Abbildungen von links nach rechts: Die Lichtyam-Pflanzen werden nach der Ernte weiterverarbeitet. Wasseraufbereitung in der **RHYTHMIXX®** und Oloid-Pendelleuchte iso_paul von Oliver Niewiadomski



Eine Anwendung aus dem Bereich der Landwirtschaft stellte **Matthias Busl** vom **Andreas-hof** in Überlingen vor. Dort wird die **Lichtyamswurzel** in Demeter-Qualität angebaut und verarbeitet. Er stellte dar, wie die getrocknete Lichtyamswurzel in der Eudoxos-Mühle von Wolo Wundt besonders schonend und fein gemahlen wird. Die Mühle bildet in ihrer Bewegung der Mahlsteine zueinander die Bewegung der Sphären nach, wie sie Eudoxos von Knidos einst beschreiben hat. Dank dieser Konfiguration weist das Mahlgut eine anhaltend hohe Vitalität auf. Neben der besonderen Mühle kommt auf dem Andreas-hof auch eine 10-Liter-Inversina bei den zahlreichen Mischvorgängen von Kräutersalzen und Pflanzenauszügen zum Einsatz.

Weitere praktische Anwendungen zeigte **Hubert-Maria Dietrich** in seinem Referat auf. Er berichtete von eigenen Versuchen von Bädern in einem durch einen Oloid rhythmisch impulsierten Wasserbecken. Auch ging er auf die harmonisierende, transformative Wirkung der Form des Oloid in Bewegung ein. Durch das Oloid könne beispielsweise eine energetische Transformation in Räumen erreicht werden.

Auch sei die Arbeit einer Forschergruppe zu **Bildschaffenden Methoden**, vertreten durch **Martin Hollerbach** und **Hans-Joachim Seidel** erwähnt, die seit Dezember 2023 die Wirkungsweise der handbetriebenen **RHYTHMIXX®** untersucht und dabei erstaunliche Ergebnisse sicht- und erlebbar macht.

Die Vorträge waren jeweils geprägt von der Richtung, aus der der Referent seine Erfahrungen im Zusammenhang mit der Rhythmusforschung und ihren technischen oder künstlerischen Anwendungen bezogen hat. Es war spannend zu sehen, wie die rhythmische Umstülpung und die Form des Oloids als Bindeglieder einer so großen Vielfalt an Menschen und Gebieten fungieren und Verbindungen schaffen, obgleich die Ansätze und Herangehensweisen manchmal durchaus unterschiedlich sind.

Diese Vielfalt spiegelte sich auch in den Teilnehmern wider, wenn es in den Pausen einen regen Austausch untereinander und mit den Referenten gab. Ein Stand mit jeweils frisch in der **RHYTHMIXX®** rhythmisierten Säften und Wasser, betreut von **Roger Gremlich**, war stets ein willkommener Anlaufpunkt. Ebenso wie das Angebot an ausgewählten Objekten und Büchern der Kuboid GmbH, das ich betreute.

Vorstandsmitglied Hans-Joachim Seidel berichtete von seinen Forschungsergebnissen hinsichtlich der unmittelbaren Wirksamkeit in der Behandlung von Nahrungsmitteln mit der **RHYTHMIXX®**





Abschließend bleibt noch die schöne und ruhige Atmosphäre des Schlosses mit seinen geschichtsträchtigen Räumen und Zimmern sowie die gute Organisation zu erwähnen. Ich möchte an dieser Stelle auch auf die köstliche, hauptsächlich vegetarische und kreativ vielfältige Küche hinweisen, die wunderbare Mahlzeiten mit neuen Bekanntschaften und interessanten Gesprächen im malerischen Ambiente des Schlosses ermöglichte.

Die Paul-Schatz-Tagung 2024 war für mich ein sehr anregendes Erlebnis und schwingt bei mir innerlich noch weiter nach. Ich konnte in vielen Aspekten mein Verständnis von der Materie deutlich vertiefen und verstehe die Tragweite der rhythmischen Umstülpung immer besser. »

Wir freuen uns, dass unsere Tagungen auf ein wachsendes Interesse stoßen und dazu beitragen, dass die Oloid-Technologie, die auf der Entdeckung der Umstülpung durch Paul Schatz beruht, immer mehr Anwender findet — sei es im Bereich der Forschung oder der konkreten wirtschaftlichen Anwendung.

Wir sind in unserer Arbeit, die auf dem ehrenamtlichen Engagement aller Beteiligten beruht, auf Spenden und Mitgliedsbeiträge angewiesen. Unterstützen Sie uns daher bitte durch eine einmalige Spende oder ein monatliches Spenden-Abo. Oder werden Sie Mitglied der Paul-Schatz-Gesellschaft e.V. und wirken Sie aktiv bei uns mit!

Herzliche Grüße,
Tobias Langscheid, Hans-Joachim Seidel, Burkhard Hickisch
(Vorstand der Paul-Schatz-Gesellschaft)

Paul-Schatz-Gesellschaft e.V.
c/o Siebeck und Tietgen
Kernerplatz 2
70182 Stuttgart

Kontakt: Hans-Joachim Seidel
Rheinstraße 16
64404 Bickenbach
Mobil: +49 177 1650232

Die Paul Schatz Gesellschaft e.V.
ist auf Ihre Unterstützung angewiesen.
Durch Ihre Mitgliedschaft, eine einmalige Spende
oder eine Schenkung helfen Sie mit, die not-
wendigen Arbeiten leisten zu können.

Die Paul Schatz Gesellschaft e.V. ist ein
gemeinnütziger Verein. Ihre Spenden sind
daher steuerabzugsfähig.

Unsere Kontoverbindung:

Paul Schatz Gesellschaft e.V.
GLS-Gemeinschaftsbank Bochum eG
IBAN: DE15 4306 0967 7032 2208 00
BIC: GENODEM1GLS